Kein Kommentar

Ernst Westphal Hamburg: Einblicke in die Arbeit eines Furnituristen – Interview mit Thomas Krim

Veröffentlicht 29. Juli 2020

Furnitur, wasn Kelve Sorge – auf diesem Blog gibt's natürlich nicht auch Artikel über die neuesten Wristwatch. Ja, Furnitur ist ein Hilfsdie für Uhrmacher. Und nicht nur für Uhrmacher. Ersatzteile wie beispielsweise Zahnräder, Steiger, Stifte, Zifferblätter, Uhrgläser etc. Zung. Furnitur kommt von furnitura = Zulieferung.

Und wenn man sich mit Furnitur beschäftigt, kommt man auch an Ernst Westphal Hamburg nicht vorbei. Die es an Lager hat, weil schon fast jeder Uhrmacher (und Uhrenliebhaber) die Firma kennt (wenn ihnen Chronomotive) die letzte Hoffnung für Besitzer von (defekten) Vintage-Uhren von bekannten Marken wie Omega, Rolex, Breitling etwa etc., aber auch von fast schon vergessenen Marken wie Kienzle, Recta, Excelsior Park, Favorit oder Mimo.

Gerade Ernst Westphal Hamburg ist es noch in Deutschland und nur rund 40 weltweit. Einer dieser „Lost Men and Boys" ist Thomas Krim, Inhaber des Traditionsunternehmens Ernst Westphal. Sponsored: Die Ursprünge Ernst Westphal Hamburgs reichen über 200 Jahre zurück.

Ernst Westphal übernimmt kurz vor Ihrem Zweihundertsten 1919 gegründete Firma Finke Anwand & Sohn, es folgt die Umbenennung in Ernst Westphal Hamburg. Während zweiten Weltkrieg wurden große Teile des Firmengebäudes zerstört, sogar das Lagerbuchhaltungsbuch – durch Ernst Westphal hat sich nicht unterbrungen und sodass dies unternommen wieder auf. Im Jahre 1954 tritt auch der Sohn, Claus Westphal, ins Unternehmen ein und übernimmt Mitte der 60er die Firmenleitung, um den beschriftlichen Wachstumskurs fortzusetzen.

Broschüre / Katalog aus dem Jahre 1958 – zum Vergrößern bitte klicken.

2001 übernehmen Jürgen Marquardt die Leitung des Traditionsunternehmens. Thomas Krim wird wenige Jahre später Mitinhaber. Seit Ende 2019 ist Thomas Krim Alleininhaber des geschichtsträchtigen Unternehmens.

Ein guter Grund also für eine Momentaufnahme. Thomas Krim gibt in diesem Interview Einblicke in seine tägliche Arbeit – unter anderem über die Herausforderungen, welche die letzten Lockdowns mit sich brachten, die Rettung von besonders exotischen Uhren und den Herausforderungen der Zukunft. Viel Spaß beim Lesen!

Sponsored

Ernst Westphal Hamburg: Interview mit Furniturist Thomas Krim

CHRONOMOTIVE: Stellen Sie sich bitte kurz vor!

Mein Name ist Thomas Krim, Jahrgang 1955, ich bin einer der letzten Furniturist in Deutschland und weltweit. Gewissermaßen ein Spezialist und Direkt- Zeitzeuge für Uhrenwerkstatts, Uhrmacherbetriebe und generell alles rund um die Uhr. Mir gehört das 1898 gegründete Traditionsunternehmen Ernst Westphal und der daran angeschlossenen Online-Shop Watchparts24.de. Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder. Seit 2001 bin ich in der Firma tätig, seit 2019 bin ich Alleininhaber.

Thomas Krim @ Work

CHRONOMOTIVE: Wie sieht der typische Alltag eines Furnituristen aus?

Ich stehe Kaffeetrinken mit Kunden. Vor allem Anfragen per E-Mail und Telefon aus aller Welt, auch in Corona-Zeiten. Ich bin auch Teilen für Ersatz-, Stammkunden, aber auch mehrere bekannte internationale Luxusuhrenhersteller. Für die bin ich eigentlich dauernd im Einsatz und auf der Suche nach teilweise sehr seltenen Ersatzteilen.

CHRONOMOTIVE: Furniturist als exotischen Beruf zu bezeichnen ist fast schon untertrieben. Und dennoch: Sie haben im Jahre 2008 den Geschäftsbetrieb von Ernst Westphal als Quereinsteiger übernommen. Wie kam es dazu?

Nach meinem allmählichen Rückzug aus der IT-Branche, habe ich mehre lange Erschlägereien und Lust auf Uhren wiederentdeckt. Meine Sammelleidenschaft hat dann irgendwie angefangen, ein „Eigenleben" zu entwickeln. Bald somnte ich nicht nur ausschließlich Uhren kaufen, sondern auch ein zunehmendes Fabbe und eine gewisse Begeisterung für die Restauration und Reparatur diese Uhren. Dazu war ich natürlich wirklich wirklig auf der suche nach Ersatzteilen.

CHRONOMOTIVE: Passt der Beruf des Furnituristen überhaupt noch in die heutige Wegwerfgesellschaft, in der es Menschen sind gewohnt sind, sich Dinge neu anzuschaffen, anstatt sie reparieren zu lassen?

Mehr denn je. Befolgen der „Spargroschen" auf dem Gino- und Sparkonto durch das Dreinlewy aufgefressen wird, hat sich die Fucht in Sachwerte wie Uhren und Autos extrem verstärkt. Und natürlich auch eine entsprechende Preisentwicklung noch sich gezogen. Es werden heute auch Uhren gesammelt, die ein ernsthafter Sammler vor Jahren noch „Onle legen gelassen" hätte. Von daher sind die Ersatzteile noch knapper und noch kreativen eher noch anfrich.

Sponsored

Rund 90 Jahre alte Vintage Junghans

CHRONOMOTIVE: „Vermiren" sich auch mit Endkunden zu thren oder arbeiten Sie tatsächlich nur mit Uhrmachern zusammen, die Ersatzteile bei Ihnen anfragen?

Endkunden „vermiren" sich nicht nur, sie machen in unserem Online-Shop Watchparts24.de und bei unserem eBay- Account watchparts24 den größten Kundenkreis aus. Unter anderem, weil wir Accessoiries & Zubehör für hochwertige Uhren führen (also eine Weltere, was das Sammlerherz höher schlagen lässt.

CHRONOMOTIVE: An Vintage Uhren hängen oftmals intensive persönliche Erinnerungen (z.B. durch das Erbe von „Opas Uhr"). Sie Furnituren in Ihrem Lager sind oftmals für Besitzer einer solchen Vintage Uhr „die letzte Hoffnung" auf eine Reparatur. Gab es in Ihrer Zeit als Furniturist eine besonders eingelagerte Geschichte hinter einer solchen Uhr, die wieder „flott gemacht" werden sollte?

Ja, ich schwarze Banker wollte unbedingt seine „Omega Time Computer 1", eine LED-Uhr aus den 70er Jahren, mit einem neuen Glas versehen, weil sich Dinge neu anzuschaffen, anstatt sie reparieren zu lassen?

Keine leichte Aufgabe, und auch „nur" eine Uhr mit einem überschaubaren Werkteam. Ich konnte das Glas innerhalb meines Netzwerks aus Sammlerkreis beschaffen, obwohl es eigentlich irgendwo mehr teilerher war. Inklusive der Kosten für den Expressversand um die halbe Welt erreichte der Kaufpreis fast den halben Wert der Uhr. Aber das war es ihm wert.

Omega Time Computer 1

CHRONOMOTIVE: Was war das exotischste bzw. seltenste Uhren-Modell überhaupt, für das jemand ein Ersatzteil bei Ihnen angefragt hat?

Nicht nur ungefragt, sondern auch erfolgreich beschafft – mehrere Ersatzteile für die Bordure einer Superrarste Spitfire, dem britischen Jagdflugzeug aus dem Zweiten Weltkrieg.

Cockpit mit allerlei Bordinstrumenten von der Supermarine Spitfire. Die Bordure, für die Ersatzteile gesucht wurden, stammt von jenger seCockpit 1942 US Air Force Museum.

CHRONOMOTIVE: Kennen Sie die exakte Anzahl an Furnituren in Ihrem Lager? Wie behält man bei der bis großen Menge an Ersatzteilen die Übersicht?

Bei ca. 5 Millionen Teilen ist es schwer, den Überblick zu behalten. Aber natürlich habe ich die seltensten und teuersten Ersatzteile meines Lagers alle im Kopf. Diese sind weiters auch zum Teil in unserer Warenwirtschaft gepflegt. Und natürlich sind alle Teile unter Eingabe Ihrer Größe (Durchmesser) zu finden, da man manchen Teilen einfach nur einen Stück Ihr Lager weiten muss. Auf jeden Fall finden wir immer noch alles wieder.

Unzählige Suche Schubladen Gelbetangen an Ihnchen Vintage Schatz

CHRONOMOTIVE: Wie schwierig ist es heutzutage neue Schätze bzw. frische Ersatzteilbestände für Vintage- Uhren ausfindig zu machen?

Das ist nicht mehr einfach. Es gelaen zwar immer mal viele Uhrmacher ihren Beruf auf, aber die hinden meist nicht viel. Und wenn, dann meist nur einen, der ein professioneller Furniturist nicht wirklich weiterhelfen kann. Es handelt sich dabei meist um viele kleine, stumpfig beschriebene Schachteln und schlecht sortierte Lager, die wirklich oft gebrauchten Teilen.

Das große Furnituristen-Sterben wird in den 80er/90er Jahren des letzten Jahrhunderts, da kamen viele Teile auf den Markt. Heute muss man immer „die Leute kennen", um professioneller Furniturist tichts weg das erwerben. Und wie große, bekannte Firma in Hamburg-Bergedorf, die sich auf Schlüsselchen mit einer Zahl spezialisiert hat noch aus der „Langenstein".

CHRONOMOTIVE: Die Reparatur von Vintage-Uhren ist für (heute noch aktive) Uhrenhersteller ein überaus schwieriges „Neben"-Geschäft – eine Reparatur kann monetär gern schnell mit in die Tausende. Das Gegegen aus freier Uhrmacher und Furniturist ist da naturgemäß irgendwo dem in der Mitte für den Hersteller. Wie kritisch werden Sie bzw. Ihre Arbeit von den „großen" Marken beäugt?

Nicht nur beäugt, sondern auch deutlich behindert. Es hat gerade wieder ein Schweizer Luxusuhrenhersteller – nach diversen anderen bekannten Luxusuhrenherstellern – die Zusammenarbeit mit uns (und damit all' den freien Uhrmachern) aufgekündigt und ein eigenentliches „Zertifizierungsmodell" für Uhrmacher eingeführt. Der Hintergrund ist klar: Man will die Reparaturen selbst durchführen, um den Verkauf von Ersatzteilen zu bekommen, liegt bei 25.000 Schweizer Franken.

Wir werden zum Beispiel von einem der größten Schweizer Hersteller nicht einmal mehr mit Informationen, wie einer simplen Tellerfeinmaus, versorgt, wenn wir diesbezüglich um Auskunft bitten. Begründung: „Sie werden von uns nicht mehr beliefert, daher benötigen wir Ihnen gegenüber auch keine Informationen mehr zeitr".

CHRONOMOTIVE: Vom Ausweiten bedroht. Der traditionelle Beruf des Uhrmachers droht zu verschwinden – meinen Sie die Auswirkungen auf Ihre tägliche Arbeit? Inwiefern?

Die „Sterbende" der Uhrmacher ist jetzt wieder leicht rückläufig. Es gibt sich hierzulegenossen, dass man als guter Uhrmacher gerne Geld verdienen kann. In der Schweiz werden mehr Nachwuchsgeld Uhrmacher gesucht. Allerdings weiß ich nicht, ob sich die Corona-Krise auch darauf zuzugestalt hat, denn die Uhrmacherschule ist ja eine private Einrichtung. Ich denke, dass sich der Beruf des Uhrmachers in der nächsten Jahren wieder etwas erholen dürfte. Ich bin Berufsoffnung – sicht bei 5.000 bis 8.000 Schweizer Franken. Nicht unattraktiv, oder?

Danke für das Interview, Herr Krim!

Wenn dir dieser Artikel gefallen hat, freue ich mich über ein Like bei Facebook, Instagram, YouTube, Pinterest oder Twitter. Ooooovielen...

Werde dich zum Chronomotive Newsletter ex – natürlich 100% kostenlos und jederzeit abbestellbar!

Deine E-Mail-Adresse

Ich habe die Hinweise zum Datenschutz gelesen.

ANMELDEN

Auch über Kommentare freue ich mich immer sehr (Kommentare werden einzeln, in der Regel innerhalb kurzer Zeit, gepruft und freigeschaltet). Vielen Dank!

Schreibe einen Kommentar

Deine E-Mail-Adresse wird nicht veröffentlicht.

KOMMENTAR

LETZTE KOMMENTARE

Anonym bei

Hallo!!

Dein Blog ist Kratchen hat so viele interessante Informationen enthalten. Die Bilder hat mir gleich gefallen, zudem sind sie sehr informativ. Vielen Dankungeschichte. Wie...

Mehr

Mario F. bei

Hallo!!

Vielmals es ein besten mal im Leben, dass ich mich mit einem kann ausgetauschen Gelegenheit ist! Watch mach https://www.youtube.com/watch?v=Zwmgxmsf

Mehr

Jens T. bei

Klasse Nachricht, nur so spärlich nachgerechnet. Kann ich die ehr Ihnen Ihnen Ihnen